

Geheimer Legationsrat Hammann des Meineides beschuldigt.

Eine sehr peinliche Affäre wird in der nächsten Zeit die Öffentlichkeit beschäftigen. Im Mittelpunkt dieser Angelegenheit steht der Wirkliche Geheime Legationsrat Hammann, der bekannte Prozedurist im Auswärtigen Amt.

Er wird schwerer Delikte beschuldigt von dem angesehenen Berliner Architekten Professor an der königlichen Akademie der Künste, Dr. ing. Bruno Schmih, dem Erbauer des Halle'schen Kaiserdenkmals.

Aus den in dieser Angelegenheit vorhandenen Aktenstücken geht hervor, daß Professor Schmih gegen Hammann und dessen Ehefrau, geschiedene Schmih, eine Strafanzeige wegen Meineides und Abgabe einer wissenschaftlich falschen öffentlichen Versicherung an die Oberstaatsanwaltschaft gerichtet hat.

Am 17. Dezember 1908 hat die Oberstaatsanwaltschaft gegen Hammann und dessen Ehefrau, geschiedene Schmih, eine Strafanzeige wegen Meineides und Abgabe einer wissenschaftlich falschen öffentlichen Versicherung an die Oberstaatsanwaltschaft gerichtet hat.

Am 17. Dezember 1908 hat die Oberstaatsanwaltschaft gegen Hammann und dessen Ehefrau, geschiedene Schmih, eine Strafanzeige wegen Meineides und Abgabe einer wissenschaftlich falschen öffentlichen Versicherung an die Oberstaatsanwaltschaft gerichtet hat.

Deutscher Reichstag.

17. Sitzung vom Sonnabend, 5. Dezember. (Fortsetzung aus dem Hauptblatte.)

Hg. Seidemann (Sag.):

Der ganze Etat ist nur eine Parodie auf das hohe Lied der Sparpolitik, das hier jetzt immer gelungen wird. Freilich ist es keine lustige Parodie. Unter den Ausgaben vermissen wir den Posten von 200 000 Mark, der zur Unterdrückung der Daily-Interimswahl verwendet worden ist.

Wiederholung der Vera Manteuffel. Bei Barnhagen v. Enle sieht man, daß seinen ein Hüft so allgemein verachtet und verhöhnt, so als Postenreiter angesehen wurde als Friedrich Wilhelm IV. Der Redner polemisiert zum Schluß gegen die Biografie und verlangt die Aufhebung des Reichstages, damit die Wähler ihr Urteil über diese Politik abgeben können.

Deutsches Reich.

Die Gesellschaftsteuer abgelehnt!

Aus der Budgetkommission des Abgeordnetenhauses wird uns aus Berlin telegraphiert, daß dort mit allen Stimmen gegen die Stimmen der Deutsch-Konservativen und des Sozialdemokraten die Gesellschaftsteuer abgelehnt worden ist.

Vorher war ein Antrag gefallen, der die Aufnahme der Konsumvereine und Genossenschaften und das Gesellschaftsteuerergesetz verlangte.

Nach einem nationalliberalen Antrag wurden sodann die

Zuschläge zur Ergänzungssteuer

mit 15 zu 13 Stimmen zunächst auf 2 Jahre auf 25 Prozent festgesetzt. Das Verlangen der Regierung, dieser Bestimmung für 1908 rückwirkende Kraft zu geben, lehnte man ab.

Zum Falle Schnitzler

lesen wir in Ergänzung unserer Mitteilungen in den „Münch. N. Nach.“: Die Angelegenheit Schnitzler liegt zurzeit dem Kultusministerium die Verlesung vor, nachdem der Senat der Universität sich mit der Frage der ferneren Lehrtätigkeit Professor Dr. Schnitzers eingehend beschäftigt und seine Vorschläge dem Ministerium unterbreitet hat.

Allgemeine Mitteilungen.

Die Polen haben im Reichstage nachstehende Interpellation eingebracht: Ist dem Herrn Reichsfiskus bekannt, daß die Verwaltungsbehörden einzelner Bundesstaaten durch mißbräuchliche Anwendung der §§ 3 und 12 des Vereinsvereinsgesetzes Reichsangehörigen das Recht verweigern, sich zu verheiraten und Vereine zu bilden.

Ausland.

Ein deutsch-japanischer Vertrag?

Der „Morning Post“ wurde aus Schanghai gemeldet, dem Waiwupu (chinesisches Ministerium des Auswärtigen) sei die Mitteilung zugekommen, daß Deutschland und Japan im Begriffe stünden, ein auf den fernen Osten bezügliches Uebereinkommen, ähnlich dem japanisch-amerikanischen, abzuschließen.

Das Waiwupu ist verächtigt durch die Ungewissheit seiner Nachrichten. Man konnte also der Nachricht von vornherein kein allzu großes Vertrauen entgegenbringen.

Von deutscher halboffizieller Seite wurde die Meldung bald nach ihrem Eintreffen demontiert, aber nicht in allzu kräftiger Weise. Diesem ersten Demonté folgte ein weiteres — ebenfalls etwas ungenügend — in der „Räsonnablen Zeitung“. Das offizielle Blatt veröffentlicht unter dem 5. Dezember nachstehendes Telegramm:

Anlässlich des jetzt veröffentlichten Abkommens zwischen Japan und den Vereinigten Staaten ist mehrfach, auch heute in Reichstagskreisen, dem Wunsch Ausdruck gegeben worden, daß auch Deutschland eine ähnliche Vereinbarung mit Japan abschließen möge.

derselben Grundlage bewegte und in bezug auf Ostasien ganz ähnliche Bestimmungen enthält, wie jetzt das Abkommen zwischen Japan und den Vereinigten Staaten. Dießem Notenaustausch ist dann Japan noch in demselben Monat beigetreten, so daß Deutschland in diesem Falle nicht nachhinkt, sondern die Wege gewiesen hat.

Mitteilung des Admirals Germinet.

Während des Ministerrats im Elysee unterzeichnete, wie uns aus Paris gemeldet wird, Präsident Fallières die Mitteilung des Admirals Germinet, der seines Postens als Befehlshaber des Mittelmeerflottenkommandos enthoben wurde.

Ausführung zwischen Mulay Hafid und Abdal Afis. Aus Tanger wird gemeldet, daß eine Ausöhnung zwischen Mulay Hafid und Abdal Afis herbeigeführt. Der neue Sultan hat seinem Bruder einen freundlichen Brief geschrieben und man glaubt, daß die Feindseligkeiten zwischen beiden bald verschwinden werden.

Trennung von Verwaltung und Kirche in Tibet.

Der Dalai Lama, der in nächster Zeit nach Tibet abreist, wird einer Medlung aus Peking zufolge einen Sachmann für Post- und Telegraphie mitnehmen. Seine Verhandlungen mit der chinesischen Regierung sind beendet. Ihr Hauptergebnis ist die Trennung der Verwaltung von der Religion.

Schweizer Tagesnachrichten.

Der schweizerische Bundesrat hat den Schreiner Grzyminski, der in Zürich wohnt, aber preussischer Staatsuntertan ist, wegen Spionage aus der Schweiz ausgewiesen.

Die Pariser Presse übt den Dreihunderdörtzunder der italienischen Kammer gegenüber große Zurückhaltung. Sie bemüht sich nicht, dem Verdacht vorzubeugen, als wolle sie Italien zum Austritt aus dem Dreihunderdörtzunder bestimmen.

Ein neues englisches Kriegsschiff vom Dreadnought-Typ ist, wie verlautet, in Portsmouth auf Stapel gelegt worden, mit dessen Bau im Januar begonnen werden soll. Es soll größer werden als alle seine Vorgänger.

Halle und Umgebung.

Halle a. S., 6. Dezember.

Countagplanerei.

Der „supperne Sonntag“, der erste der drei großen Countage, die unserer Geschäftswelt goldenen Segen bringen sollen.

Gräu liegt der Himmel mit lautenem Druck über der Stadt, und die Nebelstrier, die in der Frühe herüberdämmern, scheinen sich auch auf die Stimmung zu legen. „It keine freundschaftliche Prognose, die unsere Wetterkundigen für den heutigen Sonntag gestellt haben. Und auch für die nächsten beiden Wochen trüben die Unglücksstunden ähnliche Kunde. Da kann's manchem Geschäftsmann bange werden. Denn die drei Sonntage vor Weihnachten sind die stärksten Stützen seines Hoffens auf gute Einnahmen. Sie dürfen nicht versagen.

Die Schaufenster sind so hübsch ausgeputzt, aber die Ware kommt doch erst bei richtigem Weihnachtswetter zur vollen Geltung. Frost und weilschleudender Schnee, das gehört zum richtigen Weihnachtsgeschäft. Das Frodengetese ist so schön, und die Kleinen freuen sich unendlich darüber, denn für sie verbindet sich mit dem weißen Floken die Jullusion vom lieben Weihnachtsmann.

Der liebe Weihnachtsmann! Wieviel tausend Wünsche aus Kinderherzen sind ihm schon wieder zugeflogen! Wie mancher Wunschzettel an ihn ist schon von ungelinkter Kinderhand geschrieben worden! Wo er wohnt? Ja, darüber machen sich unsere Kleinen ihre eigenen Gedanken.

Bei Bleichsucht, Blutarmut, Appetitlosigkeit, Nervosität gebrauchte man Hejgionon. das neue auf elektrischem Wege hergestellte Eisenpräparat, ein von ärztlichen Autoritäten glänzend begachtetes Kräftigungsmittel. Originalflaschen Mk. 1,75 u. Mk. 3,- In den Apotheken erhältlich. General-Depot für Deutschland: Dr. Wasserzug, Frankfurt a. M., Theaterplatz 1.

Bilder in stilgerechten Rahmen, als: Kupferstiche, Radierungen, Aquarellgravüren, Photogravüren in reichster Auswahl zu bekannt billigen Preisen. Buchhandlung und Antiquariat Albert Neubert, Kunsthandlung, Poststrasse 7. Halle a. S. Fernruf 1292.

Nur mit Recht ein Briefchen. Ein kleines Mädchen, das Eltern den ersten Gang zum Tempel der Weisheit gehen, hat ihn geschrieben. In eigener Orthographie.

Im den lieben Weihnachtsma

Halle an der Ecke Leipzigstraße 90

Am das Porto hat das herzige Ding nicht gedacht. Schnell das Kouvert zu und dann ganz verstaubt hinein damit in den Briefkasten. Und die Post hat den Brief bestellt, nachdem sie eine dicke 10 für Postporto drauf gemalt; denn der liebe Weihnachtsmann ist nicht in der glücklichen Lage, wie die vielen Fürken im deutschen Vaterland, für die die Reichspost alles umsonst machen muß, wenn sie auch noch so feder jeden Groschen braucht. Briefe an den Weihnachtsmann sind portopflichtig!

Aber das kleine Mädchen hatte Glück: Der Inhaber des betreffenden Spielwarenhauses löste den Brief ein und handelte damit gewiß im Sinne des lieben Weihnachtsmannes, der ja gern die Bünsche artiger Kinder annimmt. Dafür durfte er den Brief nun auch lesen:

Lieber Weihnachtsman sei du doch bitte so gut. Und schenke mir ein schöne Puppe und eine schöne puppen Stube und eine schöne Küche dran und eine Schuble und einen Schlitzen und eine Schängel und Ringe und Ziegenbock vor meinem Bruder

lotte

Der Wunsch wird ja wohl nicht vergesst bleiben. Klein Lotchen wird ihren Weihnachtsstich reich gebedt finden, hoffentlich schreibt das Dummchen aber nächste Weihnachten ein paar Zeilen weniger, sonst wird der Weihnachtsmann böse, ganz böse!

### Für die Opfer von Hamm

gingen uns noch folgende Beiträge zu, über die wir hier mit herzlichem Dank quittieren:

Störleberer Stammisch 3 M. Fr. E. D. 1 M. Ungemann 2 M. M. R. 3 M.

Zusammen: 6259,11 M.

### Auf der Spur.

Dem früheren Müllenspächter Reinhold Meinede von der Gintzier Mühle, der vor einigen Monaten von hier flüchtig wurde, nachdem er eine Anzahl hiesiger und auswärtiger Geschäftsteile um erhebliche Beträge geschädigt hatte u. a. einen hiesigen Bädermeister um 18000 Mk., ist man auf der Spur. Er ist in das Ausland gegangen, wo er sich unter angenommenen Namen aufhält. Ein angesehenes Ermittlungsbüro (Austunfist), dessen Verbindungen über die ganze Erde reichen, hat W. S. Spur aufgefunden. Er wird der Gerechtigkeit, der er sich entziehen zu können glaubte, nunmehr überliefert werden. Ein Steckbrief der hiesigen königlichen Staatsanwaltschaft war kurz nach seinem Verbleiben bereits erlassen worden.

**Der Frauentalender für 1909**, herausgegeben vom Deutsch-Englischen Frauenbunde, ist lieben erschienen. Wie die Kalender der Vorjahre enthält auch dieser orientierende Artikel über wichtige soziale Angelegenheiten. So wohl die sittlich religiöse Belehrung der Jugend von W. von Benningien wie „Saustrauennot und Dienbotenfrage“ von Paula Müller sind aktuell. Etwas wertvoll ist der Aufsatz „Ältere Frauen“ von der Leiterin und die „Stimme der Majestä des Lebens“ von Luise Algenstedt. Aus der vermehrten Tabelle der Heime und Stifte, welche geschiedenen Frauen und Mädchen Unterkunft und z. T. Wohnung und Verpflegung geben, kann manche Frau sich wertvollen Rat holen, gleichwie aus den Angaben der Stellenvermittlung für Gebildete und der christlich sozialen Frauenschule in Hannover, Alexanderstr. 7.

„Die Liebe wacht“ erlebte gestern Abend im Stadttheater eine sehr fröhliche Entfaltung, leider allerdings vor schlechtbesetztem Hause. Die einzelnen Akte fanden viel Beifall und vor allem Wilhelm Kibel sowie Fr. Dörfer wurden für ihr prächtiges Spiel ausgezeichnet. Morgen Auftritte über das groteske Stück.

**Neues Theater.** Montag findet der 3. Familienabend zu kleinen Preisen (30, 60, 90 Pfg.) statt; es gelangt Hermann Sudermanns populäres Stück „Die Ehre“ zur Aufführung. Am Dienstag folgt die 25. Aufführung von „Fr. Solette — meine Frau“.

## Provincial Nachrichten.

### Neue Eisenbahnen in Thüringen.

Jena, 4. Dez. Außer der vor kurzem gemeldeten neuen Eisenbahnlinie Arnstadt—Wörschitz, die eventuell bis nach Jena fortgesetzt werden soll, wird jetzt eine neue Verbindung zwischen Schleiz—Reustadt—Roda geplant. Das in Reustadt (Oria) gebildete Komitee ist bereits bei den Behörden vorfellig gemeldet; auch eine Bahnbau-Gesellschaft ist schon gewonnen worden. Man beabsichtigt zuerst die Teilstrecke Roda—Reustadt in Angriff zu nehmen; später würde

sich nach Ausbau der ganzen Linie ein Anschluß an die Strecke Arnstadt—Wörschitz ermöglichen lassen. Ueber Trinitis könnte dann eine weitere Verbindung nach Sachsen hergestellt werden. Die neuen Linien besitzen ein großes Hinterland, so daß die Rentabilitätsfrage kaum einem Zweifel begegnet. Auf der Saalbahn, der schnellsten Verbindungslinie Berlin—München, ist jetzt der Bau des zweiten Gleises fast fertiggestellt worden. Nicht bei Jena bildet allerdings die alte Landsdorfer Brücke, über deren Um- oder Neubau die Bestimmtheit immer noch im Ungeklaren ist, ein Haupthindernis.

### Gesamterklärung.

(Eisenbahnen, 5. Dez. Infolge der durch das Grubenunglück auf Hohe Rabod von letzterer eingestellten Kohlenlieferungen war das Werk gezwungen, eine andere Kohlenquelle, die bisher nur mit Rabod vermischt verpackt wurde, allein zu verwenden. Die Rabod-Kohle legt bei der Vergasung in den Steige- und Betriebsströmen einen trockenen ruhigen Teer ab, während die nun zur Verfügung stehende Kohle einen dickflüssigen sauren Teer gibt. Die Verarbeitung der letzteren istigen zuerst feinerer Störungen im Gefolge zu haben. Die Gasbehälter wurden am Montag mit einem Referentrat von ca. 2500 Kubikmeter gefüllt, so daß die genügende Versorgung der Stadt mit Gas unter Zuzugewehrung der täglichen normalen Produktion für die benötigte Woche möglich gewesen war. In der Montagnacht traten urplötzlich heftige Temperaturstößen in den Retortenfeuertöpfen und der Vorlage ein, durch die die Hälfte der im Feuer befindlichen Retorten für die Gasfabrikation lahm gelegt wurden. Die Betriebsleitung sah sich genötigt, ihren Vorrat in die Stadt abzugeben, verstopft und verdrehtete die Arbeitskräfte, um die Betriebsführung zu befeitigen und den Betrieb aufrecht erhalten zu können. Aber der Druck ließ doch stark nach, was zu großen Unzutunlichkeiten führte.

### Gedenktat neuerer Prägung.

× Leipzig, 4. Dez. Die jährliche Regierung will aus Anlaß des Jubiläums der Universität Leipzig im kommenden Jahre Gedenk-Dreimarstücke prägen lassen. Bisher durften nur Zwei- und Fünfmärkstücke aus Anlaß solcher Feste als Gedenkmünzen geprägt werden, aber es gab auch bisher keine Dreimarstücke.

(— Weisenfels, 5. Dez. (Die neue Eisenbahnlinie von Hohenmölsen—Pegau.) Das im vorigen Jahre angeregte Projekt der Erbauung einer Eisenbahn von Pegau nach Hohenmölsen zur Erleichterung der Kohlenfelder und zur Erreichung günstiger Verbindungen der Städte Pegau und Hohenmölsen und der dazwischen liegenden Ortschaften ist in ein neues Stadium getreten. Bekanntlich sind die in Betracht kommenden Kohlenfelder schon zum großen Teil an Gesellschaften verkauft. Diese haben ein wesentliches Interesse daran, bald mit dem Abbau beginnen zu können, weil die angelegten Werte ziemlich hohe sind. Zwei Werke „Hohenjollernhall“ und die Waldauer Werke sind bereits im Entstehen. Neben diesen kommen noch drei weitere Werke für den Anschluß an die Bahn in Betracht. Ein neues Werk, zum Beispiel ist geplant, in welchem 400 Arbeiter beschäftigt werden sollen. Das zur Förderung des Projekts aus den Kreisen der Gemeinden und der Industriellen gebildete Komitee, bestehend aus den Bürgermeistern der beiden Städte Pegau und Hohenmölsen, zwei Vertretern der Landgemeinden und drei Industriellen, war vor einigen Tagen in Hohenmölsen erneut versammelt und hat in Aussicht genommen, die Vorarbeiten der Mitteldeutschen Eisenbahn-Bau- und Betriebs-Gesellschaft zu übertragen.

× Teichern, 2. Dez. (Wieso soll Geschäft werden?) Hier kamen in einer zahlreichen Versammlung, in denen Damen in Familien als Taufzeugen geladen wurden, die nicht einmal dem Namen nach kannten. Das betraf meist die „Geschäftsfrauen“ und bei denen hat sich eine Unklarheit, wenn nicht gar Mißverständnisse gegen das „Gewattieren“ eingestellt. In vielen Fällen ist das übliche Taufzeugen die Hauptfache. Ein „vielfacher“ Familienwater wollte nun, um etwas Abwechslung zu schaffen, versuchen, ob im Beamtenstande mehr Lust zum „Wattieren“ sei und lud in weißer Vorausstiftung wohl ein Duzend Beamtenfrauen zu Taufzeugen. Doch fand er hier so wenig Gegenliebe, daß alle ablagten, und zwar, weil keine die betreffenden Eltern kannte. Wenn aus der heiligen Handlung ein Geschäft gemacht werden soll, dann ist es Pflicht, hierzu nicht die Hand zu bieten und es wäre wünschenswert, wenn man immer die Gewattner unter feinesinnigen luden wollte, dann sieht man nicht der Gefahr aus, Wäage zu erhalten.

? Zeitz, 4. Dez. (Schießerei.) In der vergangenen Nacht gab der Gelegenheitsarbeiter S. in der Welfersmühlens- und Bräuerstraße auf vorübergehende Leute zwei Revolver-schüsse ab, glücklicherweise ohne zu treffen. Zu welchem Zweck S. diese Schießerei unternahm, konnte noch nicht festgestellt werden. Bei seiner Verhaftung wurden noch 20 scharfe Patronen bei ihm vorgefunden.

× Alsen, 4. Dez. (Ein enger Tod) fand gestern Abend der im 75. Lebensjahre stehende hiesige Bädermeister Michaelis. Als er das Gehöft der Delmühle mit seinem Gespinn verließen wollte, stürzte er aus der Schöfelle so unglücklich herab, daß ihm die Rippen über den Oberkörper gingen. Der Tod trat nach wenigen Minuten ein.

× Sangerhausen, 5. Dez. (In das hiesige Krankenhaus) wurde Donnerstag Abend um Mitternacht ein handwertschurige eingeliefert, der sich in einer dortigen Herberge zu dicht an einen stark geheizten Ofen auf eine Bank zum Schlafen niedergelegt hatte und dabei den Rücken schwer verbrannte. Allem Anschein nach ist der Verunglückte betrunken gewesen.

× Alstern, 4. Dezember. (Brandstiftung in der Kirche.) Als heute vormittag 9 Uhr der Glöcker läuten wollte, bemerkte er, daß mehrere Kirchenstühle brannten; er konnte das Feuer noch rechtzeitig löschen. Bei näherer Untersuchung ergab sich, daß ein Bündel Stroh durch ein eingeschlagenes Fenster gesteckt und angezündet worden war, auch war der Fußboden mit Petroleum getränkt. Nur dem Umfande, daß infolge des heute stattfindenden Adventsgottesdienstes gefastet werden sollte, ist es zu danken, daß nicht die Kirche niedergebrannt ist.

### Unterhaltungsblatt.

Remaja. Roman von B. v. d. Landen. (Fortsetzung.) — Der Trompeter von Zeisig. Novelle von Trinitus. (Schluß.) — Für immer geliebt. Novelle v. Maria Zdenkelland. — Wunte Zeitung: Franz Jol. Wundt. Das Ende des Wirtels. Sprüche von Hans Thoma. — Literatur. — Schach und Rätsel.

## Letzte Nachrichten.

Ein Zwischenfall im Reichstag. Berlin, 5. Dez. Während der Rede des Abgeordneten Scheidemann im Reichstag ereignete sich ein Zwischenfall. Der am Bundesratsamt anwesende Oberleutnant Goltz mußte plötzlich aus dem Saale getragen werden, da er einen Herzanfall erlitten hatte. (Siehe auch Reichstagsbericht.)

Der gemeinsame Schiedsrichter für Casablanca. Berlin, 5. Nov. Bälternachrichten zufolge wählten Deutschland und Frankreich als gemeinsamen Schiedsrichter für die Casablancaangelegenheit den Schweden Hammerboj.

Der deutsche Luftschiffahrt. Frankfurt a. M., 5. Dez. Der deutsche Luftschiffahrt wurde hier in Anwesenheit von 70 Vertretern aller Luftschiffahrtsgesellschaften eröffnet. Zu Vortragenden wurden gewählt Geheimrat Buege—Berlin und General Reuter, zum Syndikus Rechtsanwalt Gieschke—Berlin. Als nächster Tagungsort wird Dresden bestimmt. In Berlin und Köln sollen internationale Wettfahrten von Treibballons, Motorluftschiffen und Flugmaschinen veranstaltet werden. Ferner soll die Schaffung besonderer Landkarten für Luftschiffahrtszwecke gefördert werden.

Ergebniswahl zum Abgeordnetenhaus. Bittkau, 5. Dez. (Amtliche Meldung.) Bei der Ergebniswahl zum preussischen Abgeordnetenhaus im Wahlkreis Gumbinnen-Pillkallen 2 wählten von 362 Wahlmännern 238 den Gutsherrn Hoyer (kons.) zu Schmilgen, 67 den Rittergutsbesitzer Schmalz (kons.) zu Ruffen.

Bohottierung deutscher Waren in Anstalt. Frankfurt a. M., 5. Dez. Die „Frankf. Zig.“ meldet aus Konstantinopel, daß das Bohottkomitee mit der Ausdehnung des Bohotts auf deutsche Waren droht, falls österreichisch-ungarische Waren unter anderen Flaggen über Bremen oder Hamburg gehen sollten, um so auf deutschen Schiffslinien nach Konstantinopel zu gelangen.

Mord und Selbstmord. Oldesloh (Hessen), 5. Dez. Der dem Trunke ergabene Heinrich Karl Paetz erschöpfte seine Frau und erhängte sich dann selbst.

Ende des Streits auf Grube Werlenbach. St. Johann (Saar), 5. Dez. Der Streit der Grubenarbeiter auf Grube Werlenbach ist beigelegt. Eine heute mittag tagende Belegkammerverammlung, in der mehrere Gewerkschaftsführer sprachen, nahm eine Resolution an, in der die Belegkammer sich bereit erklärt, Montag die Arbeit wieder aufzunehmen, die Bergarbeiter sich zu verpflichten, die Grubenauflistung der Bergverwaltung, daß die Grubenauflistung verbessert werden solle, und der Wunsch ausgedrückt wird, daß keine Maßnahmen vorgezogen werden, noch die Arbeiter, die streiten, als kontrafrühlich betrachtet werden müssen.

Neuer Luftschiff-Preis von 10 000 Francs. Brüssel, 5. Dez. Die hiesige Zeitung „La despatch“ meldet einen Preis von 10 000 Francs für denjenigen Luftschiffer aus der die Strecke Brüssel—Ostende in kürzester Zeit zurücklegt. Das Wettfliegen soll in nächster Zeit stattfinden.

Eine Rede Lloyd George. London, 5. Dez. Bei einer in der Albertshall abgehaltenen Versammlung liberaler Frauenvereine hielt der Schatzkanzler Lloyd George eine von den Anhängern des Frauenstimmrechts häufig unterbrochene Rede, in der er vertrat, daß in der Wahlreform-Vorlage der Regierung eine das Frauenstimmrecht betreffende Bestimmung aufgenommen werden solle. Wenn das Oberhaus diese Bestimmung ablehne, so werde das einer der Programmziele der Regierung bei einem etwaigen Appell an das Land fänden. Die Auflösung des Parlamentes liege so weit im Felde, wie man die Frauen glauben.

Die Holländischen Demonstrationen gegen Venezuela. Haag, 5. Dez. (Neuter-Meldung.) Der Ansehensverlust von Kriegsschiffen in der Karibischen See an der Küste von Venezuela ist keine andere Bedeutung (?) beizumessen, als die einer Kreuz- oder Uebungsfahrt während eines Aufenthaltes in den westindischen Gewässern. Dieses Vorgehen zur See verdient durchaus nicht Blotade genannt zu werden, die übrigens vor ihrer Anwendung von den Niederlanden den Mächten hätte mitgeteilt werden müssen, was bisher nicht geschahen ist. Eine derartige Maßregel hätte ferner auch dem Niederländischen Parlament bekanntgegeben werden müssen, da sie sich als Kränkung ihrer moralischen Unterpflicht versprochen haben, ist schon bekannt. Wäre der Präsidentenwahl ein gemeinsames Vorgehen gegen Venezuela für wirksamer. Die Niederlande haben keine offizielle Nachricht über eine mit feindlichen Absichten verbundene Flottendemonstration erhalten.

Wien, 6. Dez. Zum Schluß der heutigen Sitzung des Abgeordnetenhauses brachte die slowener eine Interpellation ein über die Einmischung der italienischen Regierung in die italienische Hochschulfrage.

Leitung: Wilhelm Georg. Verantwortlich für den politischen Teil: Wilhelm Georg; für den lokalen Teil für Provinzialnachrichten, Bericht und Sport: Eugen Finkmann; für das Feuilleton und die Feuilletonen: Paul Schaumburg; für den Belegteil: J. W. Erwin Alexander-Kay; für den Inseratenteil: Friedrich Endulat; Druck und Verlag von Otto Hendel. In Halle a. S. Die Nummer umfasst 16 Seiten, einschließlich „Unterhaltungsblatt“.

# Hotel Habsburger Hof

Berlin. Erstes Haus — Am Anhalter Bahnhof. Appartements sowie einzelne Schlafzimmer mit Bad und allen Neuarrichtungen eines modernen Hotels. — Zimmer von M. 3.00 an. Auto-Garage. Fritz Otto, Hotelier.

Wer sich schwach und elend fühlt, wer an Schlaflosigkeit leidet und über Appetitmangel klagt,

der gebrauche **HYGIOPON**, das neue elektrische Wege hergestellte Eisenpräparat, welches von ärztlichen Autoritäten als **herorragendstes blutbildendes Kräftigungsmittel** anerkannt und empfohlen wird.

Originalflaschen M. 1.75 und M. 3.00 in den Apotheken erhältlich.

General-Depot für Deutschland: Dr. Wasserrug, Frankfurt a. M., Theodorplatz 1.





Sie staunen über die billigen Kohlenpreise

bei

# Walter Trolle, Halle a. S.

Canonerweg 1 — Fernsprecher 1439.

Dort zahlen Sie immer noch

für den Zentner gute heizkräftigste Briketts frei Gelass 65 Pfg.  
ab Lager 58 Pfg.

für das Tausend Nasspressteine frei Gelass 13.00 Mk.  
ab Lager 11.00 Mk.

Handwagen stehen zur Verfügung.

## Die schönsten Bilderbücher, Märchenbücher, Kochbücher, Gesangbücher

In größter Auswahl. **Wilh. Schwarz, Leipzigerstrasse 19.**

### Weihnachtsbitte

Der Ersten Kinderbeschaffung  
Bismarckstr. 24 und ihrer  
Wohnungskasse St. Klausstr. 8.

Um bevorstehenden Weihnachtsfesten bedürftigen wir, wie alle Jahre so auch in diesem Jahre den uns anvertrauten ca. 50 Kindern eine Weihnachtsbitte zu bereiten.  
Wir bitten daher an unsere Mitbürger sowie Freunde und Bekannte unserer Anhalten die wertvolle Bitte, uns in Anbetracht der unglücklichen finanziellen Lage der Anhalten, mit Liebesgaben in Geld, Kleidungsstücken etc. zu unterstützen.  
Diese Gaben, auch solche der geringsten Art, ist uns hochwertschätzend und wird im Sinne der bei Spenden entsprechende Bestenachtung finden.  
Zur Annahme sind bereit, außer den unterzeichneten Vorhanden mitglieder, die Vertreterin der Anhalten:  
Frau Kühne, Sophienstr. 24.  
Herr Hoffmann, St. Klausstr. 8.

Der Vorstand:  
Herrn Dr. med. Menge, Schriftf. u. rec. Dr. Adolf Schöke, Rentn. Director Adolf Schulze, Stadtrat Dr. Ebelmann, Oberlehrer Prof. Schmidt, Frau Geheimrat Oberbürgermeister Staudt, Herr. Fernine Weite, Frau Geh. Kommerzienrat Süßner, Frau Stadtrat Meißner, Frau Sanitätsrat Köhler, Frau Geheimrat Knipper, Frau Oberlehrer W. Schmidt.

**J. H. Garich**  
Büsten-Fabrik  
Gr.-Lichterfelde  
Lager u. Anfertigung  
auf Feinporzellan in:  
Halle a. S.,  
Messeburgerstr. 8 b.  
Fr. E. Holborn  
Büsten in allen Formen und Größen, sowie verstellbar nach Wunsch, die das Ansehen erhöhen. Mit nebenstehendem Katalog gratis.  
Katalog gratis.

**500,00 Mark**  
H. Hunderte von Gold- und Wertpreisen  
gelangen bis Weihnachten zur Ausgabe.  
Sie werden überrascht sein!  
Erlauben Sie mit der Einkauf unterer, ein betrautes Sprichwort heißt: Mit Berührung. Als Beweis: Neueste Hefen. Mit uns: Album mit 120 Bildern. Die 12 schönsten Hefen der Welt — in limitierter Auflage. 1. 30 Pf. franco.  
Hof-Comp. Prämien-Abt.  
Berlin-Friedenau 61.

**Gebrändertes Piano**  
aufgebaut, sehr gut erhalten, für nur 1000,- zu verkaufen.  
Herr Hofmann,  
St. Klausstr. 8, Fernruf 2933.

### Theatergläser

von 9 Mark an, in nur guten Qualitäten.

**Reisegläser,**  
Fernrohre, Lupen, Lesegläser,  
Stereoskope u. Bilder,  
Barometer, Thermometer  
fürs Freie und Zimmer,  
mit  
Arzt-Thermometer, Prüfungssehel,  
**Brillen, Pincenez,  
Lorgnetten, Lünetten**  
in allen Ausführungen  
mit ärztlich verordneten Gläsern, meist  
am Tage der Bestellung, empfiehlt in  
nur guter, solider Ausführung

**R. Kleemann,**  
Mechaniker und Optiker,  
Moritzwinger 9  
(gegenüber der katholischen Kirche).

### Sparkasse Wahren-Leipzig.

Geschäftsstelle: Rathaus. Zinsfuß 3 1/2 %.  
Einlagen an den zwei ersten Werktagen eines Monats werden für diesen Monat mit Zinseszins.  
Geschäftszeit: Montags bis Freitags vorm. 8—1 und nachm. 3—5 Uhr, Sonnabends vorm. 8 bis nachm. 10 Uhr.

### Christbaumschmuck-Fabrik

führt j. Reihe ihrer Kundchaft in Ost- und Westpreußen etc. einen tüchtigen, eingeführten  
ständig für Januar bis Juli. Offerten unter An. 965 an die Expedition d. Zig.

### Börsen-Interessenten!

Leset unsere zweimal wöchentlich erscheinenden Situationsberichte  
**„Zur Börsenlage“**  
Inhalt: Tendenzberichte der Berliner und Londoner Börse; im Briefkasten: ausführliche Besprechungen über Anfragen von Kassawerten, Prämien-Notierungen.  
**Martin Jacoby & Co., Bankgeschäft**  
Berlin SW. 68., Zimmerstr. 95/96.

### Bauterrain.

Grundstück in bester Größe für  
**Wohnhäuser u. industrielle Anlagen,**  
auf Wunsch mit Bauanschlag an den Rangierbahnhof  
Dalle S., preiswert zu verkaufen. Anlagen an unseren  
Berater Herrn Rudolf, Diemitz-Halle 8., Bülowstr. 10.  
**Hallesche Bahn- u. Terrangesellschaft.**

### Geftickte Blusenschoner, Kragen-Schoner, Auto-Shawls

empfehlen  
in großer Auswahl  
**H. Schnee Nachf.**  
H. Ebermann,  
Halle a. S.,  
Große Steinstraße 84.

### Gebr. Kroppenstädt

Als besonders preiswerte  
**Weihnachtsgeschenke**  
empfehlen wir selbstgearbeitete  
Stegische von 22 Mk. an  
Spiegelspinde „22“ „  
Hordbreitend. u. 20-20 Mk.  
Nächtische „9-20“ „  
Büstenhänder „6-20“ „  
Säulen mit 40% Rabatt.  
Gehandene Pfingstkränze  
mit 30% Rabatt.  
Wiener Sessel, Schaukel,  
Schreibstühle, Engerer,  
Klavierstühle u.  
**Gebr. Kroppenstädt**  
Str. Märkerstr. 4.

## Gustav Rost,

Korsett-Spezial-Geschäft,  
Halle a. S., Grosse Ulrichstrasse 19.  
Neueste Mode Directoire-Korsetts.  
**Korsett „Imperial“.**  
— Doppeltteilige Schürung. —  
äußert bequemer Sit. Gibt hochelegante Figur.  
Gesundheitskorsetts, prämiert mit goldenen Medaillen.  
Alleinverkauf.  
Lager von Leib- u. Damen-Binden.  
Ausverkauf des Anti-Korsetts,  
feinste Qualität, zur Hälfte des Wertes.  
Puppen-Korsetts  
meinen wertigen Kunden gratis.



**Trikotballen**  
in  
gleicht  
u. beliebt.  
Viele Neuheiten!  
Nur gute Qualitäten!  
**H. Schnee Nachf.**  
A. Ebermann,  
Halle, Gr. Steinstr. 84.

### Schierke i. Harz, das deutsche St. Moritz.

Grand Hotel Kurhaus.  
Service und Verpflegung wie in den besten Intern. Hotels.  
Grossartiger Wintersport auf eigenen 20 Meilen grossen Terrain. Neuangelegte Kurhaus-Rodelschlittenbahn mit Schneeschuh- und Schlittenlauf. — Beheizter Kurpark. — Dampfbäder, Elektrisches Licht, Lift.  
Bes. Otto Kurmann,  
Prospekt, zugl. Bes. des Hotels Fürstenthof; letzteres nicht zu verwechseln mit Hotel „Fürst zu Stolberg“.  
Prospekt in den Reisebüros der Hamb.-Amerika Linie.

### Wunderkur

„Villa Askania“  
In unermesslichen Genüssen  
findet j. 1. Januar bis 1. Okt. 09  
zu zwei in Mädchen noch ein  
brüderliche Aufnahme & geländ.  
Gestern der hübschen u. feinen  
Küche, sowie des Haushaltes mit  
meiner Zeit. & Familienmitglied.  
Benutzen monatl. 40 Mk. Bäder frei.  
Frau Alice Höfer.

### Magenleidenden

teile ich aus Dankbarkeit gern und  
unentgeltlich mit, was mir von  
lahrenden, unruhigen Magen-  
und Verdauungsbeschwerden ge-  
hoffen hat. A. Höck, Lehrerin,  
Zachenhäuser d. Frankfurt a. M.

### Südfrüchte.

Best. mit 2 1/2 Pf. Traubenroffinen  
u. Preisgebunden, 2 1/2 Pf. Feigen,  
1 1/2 Pf. Datteln, 12 Apfeln, 12  
u. 12 Mandarinen, alles in Qualität.  
Preis 30 Pf. frei, per gep. Kisten,  
A. Friebe, Verban d. Hamburg 36.

### Unterricht.

**Praktika**  
Baer's  
Handelslehranstalt,  
Geiststr. 29 I.  
Gründliche Ausbildung  
für den  
modernen Kontor-  
betrieb.  
Eintritt für Einzel-  
unterricht täglich.  
In. Referenzen.

### Vermischtes.

**Recke Reivat**  
Fabrik - Buchhalter,  
30 J. erang., mittelgroß, in ge-  
sunder Verfassung, mit europä.  
mittl. Sam. 2 Bstf. Gürtel.  
Briefe erbeten unter U. F. 2714  
an Rudolf Wöhe, Halle a. S.

### Rechtskonsulenten

und solche, die es werden wollen,  
finden im Buche „Ratgeber  
für Rechtskonsulenten“ auf  
jede Frage ihrer Praxis Auskunft,  
Hinweise, Anhaltspunkte, Muster  
für alle nur denkbaren Klagen,  
Gesuche, Eingab. u. Beschwörden.  
Selbst d. erfahrenste Praktiker  
findet in dem Buche wertvolle  
Hilfe für die Praxis. Nützlich  
für jeden Kaufmann! Gegen Eins.  
v. 3 Mk. (20 Pf. Porto) zu haben  
beim „Sisyphus“-Verlag,  
Reichenau Str. Nr. 47.

### Ehevermittlungen in England

Prof. grat. vermittel. in 3 Brook  
& Co., Luechstr. 90 u. 91 London E. O.

### Buchführung,

Erführungsbilanzen, Inventuren,  
Abschlüsse u. Fortführung  
übernimmt. Doppelt,  
für Damen u. Herren,  
nur Einzelunterricht.  
Halle a. S., Mecklenstr. 6, III.  
**Friedr. Carl Beyer,**  
Buchrevisor.

### Ehevermittlungen in England

Damen mögen i. vertrauens-  
mend. an Wldm. Deimere, Geh.  
Berlin, Köpenickerstr. 30, Rechts-4-6.

### Unterricht

Wer erpicht i. Mann franz.  
Unterricht? Off. u. Preisangab.  
unt. J. 3290 an die Expedition.

# Pollich

Leipzig.  
Meine

## Weihnachts-Ausstellung

ist eröffnet.

Dieselbe bietet in der übersichtlichsten Weise angeordnet eine grosse Fülle höchst preiswerter Geschenke!

### Im Erdgeschoss

befinden sich die reichhaltigen Lager in seidenen und wollenen Kleiderstoffen.

- Weihnachtsroben**  
im Karton mit geschmackvollen, modernen Besätzen . . . . . Robe von 4.— an
- Weihnachtsblusen**  
im Karton in eleganter Aufmachung . . . . . Bluse von 2.60 an
- Halbfertige Kleider**  
in Batist, Seide, Tüll u. Wolle in reizender Ausmusterung . . . . . Kleid 10.— 10.— 8.— 5.50 an

- Halbfertige Blusen**  
in Batist, Seide, Tüll und Wolle mit moderner Stickerei in allen Farben . . . . . Bluse 12.— 8.— 6.— 1.95 an
- Kleiderstoffe**  
einfarbig und gemustert Meter von 75 an
- Seidenstoffe und Sammete**  
passend für Kleider und Blusen in anerkannt besten Qualitäten.

### Im Zwischengeschoss

befindet sich

- Damenwäsche** besonders preiswert.
- Damenhemd** mit Spitze . . . . . 1.60 an
- Damenbeinkleid** aus Renforce . . . . . 1.50 an
- Bettwäsche** besonders preiswert:
- Bettlaken** aus Dowla . . . . . 2.20 an
- Baumwollwaren** hervorragend billig:
- Haustuch**, kräftig und gut . . . . . Mtr. 36 an
- Linon** für Leib- und Bettwäsche . . . . . Mtr. 50 an

- Schürzen**  
Haus-, Wirtschaftsschürzen und Dienstbotenschürzen . . . . . von 1.00 an
- Tischwäsche** besonders preiswert
- Tischtücher**, gebleicht, Jacq., 120/125. Stck. 1.90 an
- Servietten** dazu passend, 62/62 . . . . . Dtd. 6.— an
- Hausstandswäsche** besonders preiswert
- Handtücher**, Bielef. Drell, 50/110 cm Dtd. 7.— an
- Küchenschirmtuch**, reinl. m. Inscr. Dtd. 5.— an

### Im I. Obergeschoss

befindet sich

- Damen-Konfektion**  
in besonders reicher Auswahl, Paletots, Kostüme, Morgenröcke, Matinee, Abendmäntel, Golfjacken usw.
- Kinder-Konfektion**  
überraschend reiches Sortiment in Mädchen- und Knabenbekleidung zu mässigen Preisen.
- Damen-Blusen**  
in Voile, Seide und Spitzen in streng moderner Ausführung und allen Preislagen.

- Unterröcke**  
**Flüßerröcke**, grösste Neuheit in Seide u. Zanela, in vielen Farben . . . . . 24.— u. 9.— an
- Unterröcke**  
praktisch und elegant, in Tuch, Moiré und Trikot . . . . . 9.— 6.75 u. 2.— an
- Korsetts**  
deutsches Fabrikat in solider moderner Ausführung . . . . . von 1.75 an

### Im II. Obergeschoss

befinden sich die ausgedehnten Lager in Teppichen, Möbelstoffen und Gardinen.

- Gardinen**  
in reicher Auswahl gediegene Qualitäten  
Fenster . . . . . von 2.— an
- Stores**  
reizende Ausmusterung, in Band . . . . . von 2.75 an
- Spachtel** . . . . . von 2.— an
- Teppiche**  
in allen Qualitäten, Grössen und nur geschmackvollen Zeichnungen . . . . . von 6.— an

- Fell-Vorlagen**  
als Tisch-, Pult-, Erker- u. Divan-vorlage . . . . . von 2.50 an
- Reisedecken**  
in Plüsch, Sealokin u. Kamelhaar, in feinen aparten Mustern von 5.— an
- Tisch- u. Divandecken**  
in allen modern. Aus- führungen . . . . . von 2.20 an

Bedeutend vergrösserte Ausstellungsräume für Kleinmöbel, Hornmöbel, Dielenmöbel, Weisse Möbel aller Arten.

Nach allen Stockwerken Rolltreppen und Fahrstuhl.



## Das Pianola

mit neuer Themodist-Einrichtung



ist das Vollkommenste, was auf dem Gebiete der Klavierinstrumente geliefert wird.  
Die Vorzüge und hervorragende Liegelegenheit des Pianolas über seine Nachahmungen sind heute allgemein bekannt und anerkannt, so daß an dieser Stelle eine kurze Erläuterung der Themodist-Einrichtung genügt.  
Das Wort „Themodist“ ist abgeleitet von „Thema“. Das Thema, die Melodie wird durch eine sinnreiche Einrichtung aus dem Klavier der Begleitung hervorgehoben und betont auch im geschlossenen Akkord. Das Themodist-Pianola in seiner jetzigen Gestalt ist ein vollkommenes „Medium“ für den künstlerisch ausgeübten Vortrag und zur Interpretation aller Tonwerke. Nicht allein in pädagogischer Hinsicht ist das Instrument von grosser Bedeutung, sondern jedem Musikliebhaber die Quelle eines früher unbefannten Genusses.  
Vorführung und Prospekt jederzeit gerne und unentgeltlich. Kleinverkauf für Reg.-Bez. Merseburg  
**B. Döll, Piano-Magazin,**  
Gasse 6., Gr. Ulrichstr. 33/34. Fernruf 2784.

## Ausstellerbund Hallischer Künstler.

### Dritte Kunstausstellung

im Städtischen Museum, am Grossen Berlin, vom 8. November bis 15. Dezember.

Geöffnet von 11 Uhr vorm. bis 4 Uhr nachm. täglich, unentgeltlich.

### Kunstgewerbe-Verein.

**Dienstag, den 8. Dezember, abends 8 1/2 Uhr im Saal derloge zu den fünf Eichen, Mühlentorstr. 6**  
**Vortrag von Herrn Prof. Paul Schulze, Konservator der Königl. Gewerbeverwaltung zu Krefeld über**  
**Neue deutsche Dekorationsstoffe und über Schiffabungen.**  
Mit dem Vortrag ist eine Ausstellung von Dekorationsstoffen und Farbproben der Königl. Gewerbeverwaltung in Krefeld verbunden, die ein gutes Bild des heutigen Standes der Webstoffindustrie geben.  
Eintritt frei. Gäfte sind willkommen.  
**Der Vorstand des Kunstgewerbe-Vereins.**  
G. Wolff.

### Hallischer Kunst-Verein.

**Vortrag**  
des Herrn Prof. Dr. Schüring, Charlottenburg, über **Hohenstaufen-Schlösser in Süd-Italien.**  
Dienstag, 8. Dez., 8. Nm. 5, i. Auditor. 18 d. Univ. Nichtmitgl. 1 M. b. Eingang.

## Schöne Seereisen von HAMBURG nach MADEIRA und den Canarischen Inseln

mit den erstklassigen Post- und Passagierdampfern der **Woermann-Linie** und der

### Hamburg-Amerika-Linie (Afrika-Dienst)

Nähere Auskunft, wege Passage für die Schiffe der Woermann-Linie bei der Woermann-Linie (Passage-Abteilung), für die Schiffe der Hamburg-Amerika-Linie bei der Hamburg-Amerika-Linie (Afrika-Dienst) oder bei den Agenten beider Gesellschaften.

### Waldsanatorium Bad Gröna i. Sa.

im Erzgebirge, 400 m ü. M., 12 km von Chemnitz. Für Erholungsbedürftige; Nerven-, Darm-, Herz-, Stoffwechsel- und Frauenleiden. Kur und Pension 7-10 Mark pro Tag. Illustr. Prospekt frei! Dr. Dahms, dirig. Arzt.

### Wintergarten.

Tägliche Künstler-Konzerte von 8 bis 11 Uhr. Eintritt 12-3 Hbr.

### Goslar. (Harz).

Tüchtereinzelnen Helene Kehn. 4 wöchentliche gründliche Ausbildung. (Zirk. 8-3 M.) Beste persönliche Empfehlungen in Halle.

### Gelegenheits-Gedächtnis.

Prolog. Tisch. Hühner, etc. bei Frau Ag. Weiss, Strassenstr. 14, 11.

### Literarische Anzeigen.

(Eine Verantwortung der Redaktion.)  
Ein hervorragendes Buchwert für Mark 4.— hat Mark 18.—  
**Die ruhmvollen Taten des eisernen Kanzlers**  
sind in der gegenwärtigen Zeit in aller Munde. Da dürfte es angebracht sein, auf ein großangelegtes nationales Buchwert, das rühmlichst das ganze Reich umfaßt, hinzuweisen. Eine Jubiläumsgabe für das deutsche Volk, hingenommen. Das hervorragende Werk ist in 2 bände elegante Ganzleinenbände mit vielfarbiger Färbung, der Zeitverteilung gebunden und von ersten Künstlern reich illustriert. Auf 1042 Seiten im Lexikon-Format wird das Leben des Kanzlers Leben und Wirken erschöpfend und in höchstvoller Sprache dargestellt. Alles in allem ein Weihnachtsbuch im vornehmsten Sinne.  
Preis nur Mark 4.—, früher Mark 16.—.  
Ausgabe mit Goldschmuck Mark 6.—, früher Mark 18.—.  
Sabellos neue Exemplare für lange vorrat reich, zu beziehen von Junghans & Kollitz, Leipzig, Marktplatz 2. 1887

## Dr. Brehmers

### Görbersdorf in Schles.

Heilanstalten für Lungenkranke.  
Chelart: Prof. Dr. E. Kraß.  
Für hellere Lungenkranke Sommer- und Winterkuren mit gleichem Erfolg. Drei Abteilungen für verschiedene Ansprüche. Reservierte Villa zu Vorbeugung für Damen (Blutreinigung, Erholungsbedürftige, Unternehmende, Lungenkranke, Aufnahme dem Chelart vorbehalten). Eigenes 200 Morgen großer Waldpark mit zahlreichen Pavillons und Waldläden. Liegeplätze am See. Badeanstalt. Physikalisch-diätetische und spezielle Behandlung. Bakteriologisch-chemisches Laboratorium. Röntgenkabinett. Komplexes Inhalatorium (Emser u. Reichenhaller Verfahren). Meteorologische Observatorium. Eigene Dekonomie und Gärtneri. Eigene Quellwasserleitung. Prospekt mit Illustrationen durch die Verwaltung kostenlos. Hausärztliches Attest erforderlich.

### Walgangpille.

Hunderte von Kranken, darunter viele Kinder jeglichen Alters, werden auch in diesem Jahre das Weihnachtstagen in den Heilanstalten Görbersdorf in Schlesien. Bisher hat noch immer reichende Liebe freundlich an diese Leidenden gedacht, die das Fernsein von ihrer Familie in dieser Zeit schmerzlicher als sonst empfinden. Sie hoffen auch in diesem Jahre darauf, daß etwas Freude in die Leidensräume einzieht. Um gültige Geldbeiträge hierzu bietet zugleich im Namen der pflegenden Schwestern **Bäuer Grünstein, in der Marienstraße 3.**

### Beim Einkauf von Schutt's Sodener Pastillen

gegen Husten und Heiserkeit achte man auf die Schutzmarke „Glocke“. Andere Marken weisen man zurück.

### Weinstuben Max und Moritz.

Inh. Ella Winkel.  
Alte Promenade 54, Nähe Hauptpost.  
Austern, Delikatessen der Saison.  
In den Bierstuben, Konzert.